

Neuanfang im Tourismus

Diese Menschen gehen neue Wege

Interviews: Valeska Zepp & Katharina Baum

ANDIAMO!

CHRISTINE



SARDINIEN

39° 55' 36.4" N 9° 39' 22.1" O



Fotos S. 68-70: Anna & Fabrizio Pirroddi



BUON APPETITO: Ohne gutes Essen geht auf Sardinien gar nichts. Jean-Luc Madinier und Christine Wolfangel beim Pausen-Snack

„Meine Motivation ist meine Liebe zu dieser Insel und zu ihren Menschen.“

CHRISTINE WOLFANGEL: 51 Jahre, PR-Beraterin, Journalistin, Reiseleiterin, Trekkingguide

WAS HABEN SIE SICH GETRAUT?

Christine Wolfangel: Vor zehn Jahren habe ich in Deutschland alles hinter mir gelassen, um mich auf Sardinien niederzulassen. Gemeinsam mit „Sardaigne en liberté – Ökotourismus Sardinien“ habe ich mich getraut, die Idee von einem gelebten – und nicht nur zu Werbezwecken hochgehaltenen – nachhaltigen Tourismus nach Sardinien zu bringen. Jean-Luc Madinier hatte das Unternehmen 2016 gegründet. Ich betreue seit dem Sommer 2019 die deutschen Gäste. Unser Einsatz trägt erste Früchte: Wir haben aktuell zusammen mit der Initiative Slow Food Ogliastra die erste Transhumanz-Wanderung organisiert. Transhumanz ist eine Form der Wanderweidewirtschaft. Wir begleiten Schafherden beim traditionellen Wechsel vom Sommer- ins Winterquartier. Noch immer ist bei jedem Neukontakt viel Überzeugungsarbeit notwendig. Aus kulturgeschichtlichen, tief verankerten Gründen verlassen sich die Sarden gern nur auf die eigene Familie und kooperieren ungern mit anderen. Jeder kocht sein eigenes Süppchen, die Angst vor Konkurrenz ist groß. Diese Haltung versuchen wir nach und nach durch positive Beispiele zu ändern.



SCHÖN LANGSAM: Christine Wolfangel und Jean-Luc Madinier organisieren Eselwanderungen durch die sardischen Berge



KOOPERIERT: Slow Food Ogliastra und Sardaigne en liberté bringen Touristen und Einheimische an einen Tisch



AUF ALTEN WEGEN: Gäste begleiten die Schafherden am Ende des Sommers beim traditionellen Wechsel von den Bergweiden ins Tal hinunter



WERTSCHÄTZUNG: Die Arbeit der Hirten ist wichtig zum Erhalt der Natur und Kultur Sardiniens

„Gerade bereiten wir ein Familiencamp am Meer vor.“



WWW.SARDAIGNENLIBERTE.COM

WIE SIND SIE NACH SARDINIEN GEKOMMEN?

Das erste Mal als Urlauberin. Durch Zufall bin ich in der Ogliastra gelandet. Wir waren mit Rucksack und zu Fuß unterwegs, was in dieser Zeit noch etwas mühsam war. Weil uns die Gegend so gut gefallen hat, sind wir die kompletten Ferien geblieben. Ich finde, es gibt keine vielseitigere Gegend auf der Insel. Mir hat schon immer gefallen, dass die Ogliastra abseits der üblichen Tourismus-Hochburgen liegt und deshalb bis heute ihre Ursprünglichkeit, ihren natürlichen Charme und ihre Gastfreundschaft bewahrt hat.

WAS MOTIVIERT SIE?

Meine Liebe zu dieser Insel und zu ihren Menschen. Mir tut es manchmal fast weh, mit ansehen zu müssen, wie wenig das Potenzial speziell hier in der Ogliastra ausgeschöpft wird, um den Menschen das ganze Jahr über eine sichere Lebensgrundlage zu schaffen. Dafür setze ich mich ein.

WAS TUN SIE IN SACHEN NACHHALTIGKEIT?

Dass unsere Gäste mit möglichst kleinem ökologischen Fußabdruck nach und in Sardinien reisen können, ist unsere große Vision. Wir sensibilisieren unsere Gastgeber dafür, lokal hergestellte Seifen in die Toilette zu legen, keine Plastikbecher zu verwenden, das Frühstück ohne Umverpackung und aus der Region zusammenzustellen und Sonnenenergie zu nutzen. Und natürlich unterstützen wir die nachhaltige Anreise! Wir bieten ausschließlich naturverträgliche Aktivitäten an, vermeiden den Fahrzeuggebrauch, das heißt, wir bringen unsere Gäste nicht mit dem Geländewagen in die Natur, vermeiden ständige Ortswechsel, gehen zu Fuß oder nutzen das Se-



gelboot. Wir unterstützen die Menschen vor Ort und arbeiten mit ihnen zusammen. Wir setzen uns für Waldschutzprogramme ein, pflanzen Bäume und kümmern uns um den Erhalt alter Bräuche, wie den der Tranzhumanz (Wanderweidewirtschaft, Anm. d. Red.). Im Moment arbeiten wir an einer Lösung für die CO₂-Kompensation unserer Reisen direkt hier auf Sardinien.

WIE VERBRINGEN GÄSTE IHRE ZEIT BEI IHNEN?

Da gibt es viele Möglichkeiten: Unsere Gäste wandern zum Beispiel im Tempo unserer sardischen Esel auf alten Hirtenwegen der Tranzhumanz von den Bergen bis ans Meer. Sie kommen dabei in engen Kontakt mit der Bevölkerung in den Dörfern und lernen nebenbei allerhand über die sardische Pflanzen- und Tierwelt und die traditionelle Küche.

Gerade bereiten wir ein Familiencamp am Meer vor, das Eselwandern, Kajaktouren, Übernachtungen in einer Hirtenhütte in den Bergen, Workshops und vieles mehr beinhaltet. Man kann bei uns auch eine Yoga- und Wellnesswoche machen, jeweils drei Tage in den Bergen und drei Tage am Meer. Im Winter gehen wir mit etwas Glück sogar schneeschuhwandern. Wir organisieren Gruppenreisen und stellen individuelle Reisen nach persönlichen Wünschen zusammen.

VEGAN BOX

GUTSCHEIN

CODE: FAIRKEHR30

* AUF DIE ERSTE GROßE ABO BOX.
GÜLTIG VOM 1.11.2019 BIS ZUM 1.11.2020.

WWW.VEGAN-BOX.DE

DEINE ÜBERRASCHUNGSBOX:

VERSANDKOSTENFREI

OHNE MINDESTLAUFZEIT
& JEDERZEIT KÜNDBAR

TIERVERSUCHSFREI

100% VEGAN



30%*
RABATT!